

■ Nahverkehr

## Straßenbahnfahrt Nach Mittenwalde

aus SIGNAL 09-10/1995 (Januar 1996), Seite 14 (Artikel-Nr: 10001010)  
GVE

Mittenwalde ist ein kleines, verträumtes Städtchen südlich von Berlin, mit Busanschluß nach Königs Wusterhausen. Vielen Berlinern ist dieser Ort allenfalls durch die nahegelegene Müllverbrennungsanlage bekannt, wohin der Berliner Hausmüll per Bahn gebracht wird. Eigentlich noch vor Mittenwalde gelegen, befindet sich ein Industriegebiet, wo auch der Mittenwalder Gerätebau seinen Standort hat.

Dieses Areal am Schöneicher Plan bringt es mit sich, daß fast täglich von und nach Mittenwalde Straßenbahnen unterwegs sind, z. B. von und nach Augsburg, Halle, Zwickau, Heidelberg, Frankfurt/Oder und Berlin. Natürlich nicht mit eigener Kraft, sondern mit Hilfe eines Tiefladers. Die genannten Städte wie auch die Berliner Straßenbahn vertrauen ihre Straßenbahnen diesem Betrieb zu gründlichen Instandsetzungen und Modernisierungen an. Der SIGNAL-Fotograf hatte dankenswerter Weise die Möglichkeit, einen der Transporte von Berlin nach Mittenwalde und zurück zu begleiten. Wir zeigen einige der Stationen der Berliner Wagen in Mittenwalde, ehe sie in neuer gelber Lackierung und in vielen Punkten sowohl aktuellen Kundenwünschen als auch den Vorschriften angepaßt, wieder auf Berlins Straßen zu sehen sind.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001010>.

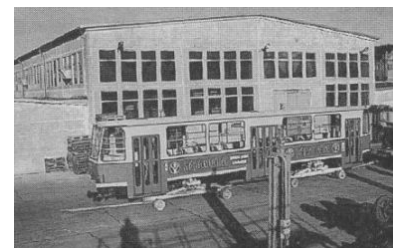
© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Ein etwa 500 Meter langes Prüfgleis ermöglicht in Mittenwalde eine Beschleunigung bis 60 km/h und so die Bremsprobe- und Abnahmefahrten nach BO Strab. Wenn die Bahnen wieder in Berlin eingetroffen sind, stehen sie weitere 16 Jahre zur Verfügung. Es bleiben kaum Wünsche offen... (Foto: M. Heller)



Raus aus Berlin - zum Luft schnappen. Schneller als sonst ist die Straßenbahn auch nicht, der Tieflader darf nicht schneller als 62 km/h fahren. Da ist der Schock für unsere Bahn nicht so groß. Über Hö... und den Berliner Ring geht die Reise nach Mittenwalde. Autofahrer staunen nicht schlecht angesichts dies Fremdkörpers. (Foto: M. Heller)



Unser alter Bekannter, noch heißt er 268 252, wird sofort nach der Ankunft in Mittenwalde abgeladen. Der Wagenkasten wird von den Drehgestellen abgehoben und auf spezielle Transportwagen gesetzt. Die Drehgestelle werden vollständig umgebaut, sie erhalten neue Rahmen mit verbesserter Federung und (bei den Beiwagen) neuer elektrohydraulischer Bremse. Der Wagenkasten wird gleich in der im Hintergrund sichtbaren Halle verschwinden. (Foto: M. Heller)

